HITTIS A U UMUNS



FOTO: Veronika Piazza

AMTLICHE MITTEILUNG ZUGESTELLT DURCH POST.AT INFO POST ENTGELT REZAHLT

INFORMATION 02/21

Impressum und Redaktionsschluss

32. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau Layout: Christiane Eberle & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. September 2021** Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer04 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08
Gemeindeinformation
Lärmschutz11
Finanzverwaltung Vorderwald12
DENK.MAL14
POP UP Dorfplatz16
Schwimmbadpreise18
Familienverband Hittisau19
Bioabfälle20
connexiaI Gratulationen21
Geburten22

Aus den Ausschüssen	
e-5 Team	24
Aus den Vereinen	
Frauenmuseum	28
Musikverein Hittisau-Bolgenach 3	30
FC Hittisau	32
Naturpark Nagelfluhkette	34
SCU Hittisau	35
Bildung und Soziales	
Bücherei	36
Land_Gespräche Hittisau	37
Familie & Bildung	38
Termine	
Bereitschaftsdienste der Ärzte4	10
Jubilare4	42

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

Eine von einem kleinen Virus ausgelöste Pandemie hat die letzten Monate unser meist recht geordnetes Leben, unser System, unsere Gesellschaft im Gesamten sehr herausgefordert. Diese Herausforderung wird uns wohl noch eine Weile beschäftigen und hoffentlich in einem guten Neubeginn in der bald erhofften Post-Corona-Zeit enden. Wenn wir uns das Leben nicht gegenseitig erschweren. können wir auch zukünftig auf ein lebenswertes Miteinander als "Gemeinde" hoffen. Die letzten Monate haben uns im Gemeindeamt vor immer wieder neue Aufgaben gestellt. Coronabedingte Gegebenheiten sind zum täglichen Geschäft geworden - Antigentest unter Beaufsichtigung, Auskunft über Ausgangssperre, Rote-Zonen. Veranstaltungsverbot, "g.g.g.", Umgang

mit Unzufriedenheit. Vorfreude auf die Zeit danach. Die angespannte Stimmung in der Gesellschaft ist allgegenwärtig, widerspiegelt sich oft auch im politischen Diskurs. Sehr oft sind es die Bediensteten der Gemeinde, die für alles Mögliche als Puffer dienen. Vielen Dank an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich täglich bemühen, ihren Dienst für die Gemeinde und somit für uns alle bestmöglich zu erfüllen. In der Gemeindeverwaltung und auch in den kommunalpolitischen Funktionen sind wir verpflichtet, bei der Erfüllung unserer Aufgaben die Vorschriften unseres Rechtsstaates zu berücksichtigen und ernst zu nehmen. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und die meisten der Ersatzmandatare haben das Gelöbnis abgelegt, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Mit einem eigenartigen Gefühl nehme ich zunehmend wahr, dass diese Verpflichtung hin und wieder in Vergessenheit gerät. Besondere Sorge bereitet mir allerdings die Tatsache, dass wir vermehrt feststellen, dass seitens der Bevölkerung Rechte und Pflichten nicht ernst genommen, oft einfach ignoriert werden. Die Aufgabe in einigen Abteilungen des Gemeindeamtes, den Bürgerinnen und Bürgern die Botschaft von Möglichem zu überbringen, ist eine sehr angenehme. Auf Gegebenheiten hinzuweisen, die einen "Wunsch" nicht in Erfüllung gehen lassen können, ist schwer, oft zermürbend. Und in den meisten Fällen nicht auf Verständnis stoßend. Ein ehrlicher. offener Umgang miteinander würde vieles erleichtern - in der Sache selbst. ebenso aber auch bei einer Begegnung hier oder dort. Im April 2015, anlässlich der konstituierenden Sitzung der vorigen Gemeindevertretungsperiode habe ich mich getraut, Jorge Mario Bergoglio zu zitieren. "Es ist die Krankheit der feigen Menschen, die nicht den Mut haben, direkt mit jemanden zu sprechen und hinter dem Rücken reden. (...) Brüder, schauen wir auf den Terrorismus des Geschwätzes" (Papst Franziskus, geb. am 17.12.1936 in Buenos Aires). Wenn ich bereits damals das Gefühl hatte. dass diese Art des Umganges auch bei uns Einzug gehalten hat, so bestätigt die tägliche Erfahrung in meinem Berufsleben, dass dies allgegenwärtig geworden ist. Es lohnt sich mehr denn je, über diese Aussage nachzudenken. Unsere Gemeinde Hittisau hat sich durch weitsichtige Entscheidungen in den letzten Jahrzehnten zu einem sehr lebenswerten Ort entwickelt. Stets war der Blick nach vorne präsent. Es wurde erkannt, dass sich die Verhaltensmuster der Menschen verändern, dass Familienstrukturen. Lebens- und Arbeitsmodelle nicht mehr jenen der Vergangenheit entsprechen, dass Bildungseinrichtungen im Ort wichtig sind, dass soziales Leben in den Dorfzentren, meist um die Dorfkirchen stattfindet. Veränderungen in der Gesellschaft sind stark spürbar, Veränderungen finden in einem Tempo statt, das uns alle sehr fordert. Und die Veränderungen

finden statt, mit uns - aber auch ohne uns. Mich persönlich erfüllt es immer wieder mit Freude, wenn Hittisau als Ort wahrgenommen wird, wo Innovation stattfindet, in dem Dinge "passieren" die nicht alltäglich sind. Ich freue mich über Einrichtungen wie das Frauenmuseum. über die "Gastkultureinrichtungen", über Plätze die zur Begegnung und Kommunikation einladen. Und es ist mir oft eine Ehre, wenn Hittisau als fortschrittlich denkend und als visionär wahrgenommen wird. Vielen Dank all jenen, die bereit sind, mit einem weiten Horizont an der Zukunft von unserem Hittisau und unserer Region zu arbeiten. In diesem Sinne ist es mir auch ein Anliegen, allen Frauen im "Frauenmuseum Hittisau" ganz herzlich zu gratulieren. Das

Frauenmuseum hat eine von sechs speziellen Auszeichnungen des Europäischen Museumspreis 2021 bekommen. Damit werden Museen gewürdigt, die Neues und Innovatives für ihr Publikum leisten und von dem andere lernen können. Herzliche Gratulation - ich bin sehr stolz auf "unser" Frauen-museum und all jene, die dort sehr wertvolle Arbeit leisten. Chapeau. Die Jubiläumsausstellung anlässlich 20Jahre Frauenmuseum ist noch bis 31. Oktober 2021. "geburtskultur. vom gebären und geboren werden" - ein Thema, das bisher jede und ieden von uns allen mindestens einmal betroffen hat. Ich möchte allen empfehlen, sich mit der Themenvielfalt des Frauenmuseums zu beschäftigen und die Ausstellung noch zu besuchen.

Es lohnt sich. Jetzt ist Sommer. Für viele jener Jahresabschnitt, in dem man bewusst oder unbewusst eine besondere Zeit miteinander verbringt. Der Einfluss der Sommersonne tut unseren Hormonen gut, sollte einen Beitrag zu Freude und Zufriedenheit leisten. Ich wünsche allen, dass der Sommer dies verbreiten möge - nach der durch Corona bedingten Beengtheit wird uns eine ausgelassene Sommerstimmung jedenfalls gut tun. Ich wünsche allen einen schönen Sommer, gute Begegnungen, inspirierende Gespräche, Gesundheit und alles Notwendige für eine angenehme Zufriedenheit.

Gerhard Beer Bürgermeister



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

obwohl der Sommer nur zögerlich Einzug hält, wirkt er schon: Das Wiesheu ist unter Dach, das Schwimmbad ist offen und die "Corona Zahlen" sinken wieder. Viele sind schon geimpft oder genesen. Die Gemeinde Hittisau schränkt aufgrund des reduzierten Bedarfs das Testangebot deutlich ein. Herzlichen Dank unseren Gemeindemitarbeiterinnen für die vielen Einsätze in den Testzentren in Krumbach und Hittisau. Herzlichen Dank auch den Kindergartenpädagoginnen für ihren Einsatz im zu Ende gehenden, auch für sie nicht einfachen Jahr. Die Kindergartenpädagoginnen haben in der Gemeinde-

vertretungssitzung im Mai das neue pädagogische Konzept vorgestellt und sie wirkten begeistert und zuversichtlich. Ich habe den Eindruck, sie arbeiten gerne in Hittisau. Eine kürzlich veröffentliche Studie der Uni Wien berichtete. dass viele Kindergartenpädagoginnen in Österreich über Personalmangel, zu große Gruppen, zu viel administrativen Aufwand, mangelnde Wertschätzung, Schwierigkeiten bei der Elternarbeit und zu geringe Bezahlung klagen. Schön, dass es in Hittisau so gut klappt. Ein von Gemeindevertreterinnen vorgestelltes Projekt zur "Bespielung" des Dorfplatzes während der Sommerferien hat eine gute Diskussion eröffnet. Die Frage, wer den Dorfplatz, den uns allen "gehörenden" öffentlichen Raum, unter welchen Bedingungen benützen oder nützen darf, sollte bald beantwortet werden. Gerade bei diesem Thema werden die sehr unterschiedlichen Grundeinstellungen, die Wünsche und Ziele der Menschen sichtbar. Nur wenige Gemeinden haben einen so schönen Dorfplatz und so gute Voraussetzungen für eine positive Veränderung. Nach den Erfahrungen, die wir im Sommer sammeln werden, wissen wir vielleicht mehr. Meiner Meinung nach sollte unser Dorfplatz die Visitenkarte, das Wohnzimmer, der Treffpunkt der

Gemeinde sein. Es sollte ein attraktiver, ein für alle immer begeh- oder benützbarer Aufenthalts- und Veranstaltungsort, ohne "Konsumzwang" sein. Ich wünsche mir einen Platz, der Gastfreundschaft ausstrahlt. Wir bieten einen Sitzplatz an, wir geben gutes Trinkwasser, wir unterhalten, wir informieren..... Besonders Gewerbetreibende und Anrainer sind meistens große Befürworter von verkehrsberuhigten Zonen. Sie wissen genau, dass das zu mehr Aufenthaltsqualität und zu einem Umsatzplus führt. Jeder Erwachsene hat eine Geldtasche dabei und ein guter Dorfplatz ist wie ein gutes Fest. Die Menschen

bleiben länger als unbedingt nötig. Ich bin selbst Autofahrer und freue mich selbstverständlich auch über einen freien, kostenlosen und möglichst nah beim Ziel befindlichen Parkplatz. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wir Menschen tun uns schwer Gewohnheiten zu verändern, auf etwas für andere zu verzichten, Rücksicht zu nehmen. Jeder tatsächliche oder drohende Verlust eines "Gewohnheitsrechts" erzeugt Widerstand. "Ich sitze immer hier, ich parke immer da, das war schon immer so." Das ist uns nicht fremd. Ich bin sehr zuversichtlich, dass der

motorisierte Ausflügler auch in Zukunft in Hittisau einen Parkplatz finden wird.

Mit Freude habe ich kürzlich gelesen, dass unser Mitbürger Gerhard MOHR neuer Obmann der Vorarlberger Imker geworden ist. Herzlichen Glückwunsch dazu und ihm und seinen Bienen Glück, Gesundheit und immer viele bunte Blumen. www.imker-vorarlberg.at

Schönen Sommer Anton GERBIS



LÄRMSCHUTZ - RUHEZEITEN

Im Vorarlberger Sicherheitsgesetz ist festgehalten, dass niemand ungebührlicherweise störenden Lärm erregen darf. In der Mittagszeit, Nachts sowie an Sonnund Feiertagen sind lärmerzeugende Tätigkeiten zu vermeiden. Die Gemeinde Hittisau möchte im Sinne eines guten Miteinanders die Bevölkerung bitten, hier diesbezüglich Rücksicht aufeinander zu nehmen.

So sollen Tätigkeiten welche mit lauten Geräuschen verbunden sind (u.a. Rasenmähen, Fräsen, Hochdruckreiniger, etc.) zu Zeiten ausgeführt werden, zu welchen sich die Anrainer dadurch nicht gestört fühlen. Auch das Abspielen von lauter Musik oder Erzeugen von sonstigem Lärm sollte im Sinne guter Nachbarschaft nicht zum Störfaktor für andere werden.

Sie fühlen sich gestört? Sprechen Sie doch direkt mit dem "Lärmerzeuger"! Oftmals reicht ein einfaches Gespräch um einen längerfristigen Konflikt zu verhindern.

FINANZVERWALTUNG VORDERWALD

Am 01.06.2021 übergaben neun Gemeinden der Region Vorderwald die großen Finanzthemen in die gemeinsame Finanzverwaltung Vorderwald. Neben Doren, Langenegg, Krumbach, Langen b. B., Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfäll und Sulzberg hat auch Hittisau den Beitritt zu diesem Konstrukt beschlossen. Die gemeinsame Finanzverwaltung soll auf Basis standardisierter Prozesse eine bessere wechselseitige Vertretung mit hoher Qualität ermöglichen. Dazu wurde mit externer Begleitung von ICG Integrated Consulting Group ein Konzept für die gemeinsame Finanzverwaltung entwickelt und gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Finanzabteilungen der Gemeinden, dem Gemeindeverband und den Bgm*in finalisiert. Ein analoges Konzept wurde bereits erfolgreich in den Finanzverwaltungen Blumenegg und Leiblachtal umgesetzt.

Im Zuge dieses Prozesses hat sich auch unsere Kassierin Bernadette Kaufmann dazu entschlossen, künftig in der Finanzverwaltung Vorderwald tätig zu sein. Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Krumbach. Alle Mitarbeiter*innen der gemeinsamen Finanzverwaltung werden an diesem Standort ihren Arbeitsplatz haben.

Insgesamt starteten mit 01.06.2021 sieben Gemeindekassiere den Dienst am neuen Arbeitsplatz. Die Mitarbeiter sind somit Angestellte beim Gemeindeverband Finanzverwaltung Vorderwald.

Wir bedanken uns bei Bernadette Kaufmann für ihren langjährigen, gewissenhaften und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeindefinanzen und wünschen ihr für den Start in Krumbach alles Gute. Natürlich wird Bernadette Kaufmann auch künftig die Leistungen für unsere Gemeinde abwickeln und wir werden weiterhin in engem Austausch sein.

Als Ansprechperson in finanziellen Angelegenheiten im Gemeindeamt fungiert nun Ulrike Oss zu den folgenden Zeiten im Gemeindeamt:

Dienstag

14.00 - 16.00 Uhr ab Semptember 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag

09.00 - 11.00 Uhr

Freitag

09.00 - 11.00 Uhr

finanz verwaltung vorder wald

DENK.MAL

8. Mai - Tag der Befreiung.

Ein Gedenktag, an dem als Jahrestag zum 8. Mai 1945, der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht und damit des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa und der Befreiung vom Nationalsozialismus gedacht wird. Wir haben uns heuer entschieden an diesem Tag, der aktuellen Pandemiesituation entsprechend, im stillen Gedenken beim DENK.MAL ein Blumengebinde niederzulegen und die Fahne aufzuziehen. Wir möchten die Bevölkerung einladen in der Zeit bis zum

Friedenssonntag am 7. November einmal vor dem DENK.MAL zu verweilen und sich bewusst zu machen, welche Bedeutung Frieden für uns in Österreich, in Europa, in der globalen Welt hat. Im Jahr 2022 werden wir am 8. Mai in Zusammenarbeit mit erinnern.at eine Wanderausstellung eröffnen mit dem Titel:

"Darüber sprechen"

Nationalsozialismus und Holocaust: Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen





Die Ausstellung erzählt Geschichten von Menschen. Diese konkreten Lebensgeschichten sollen das Interesse wecken sich mit Themen wie: Heimat, Flucht, Novemberpogrom, Gewissen, Gedenkstätten – um einige Beispiele zu nennen – auseinanderzusetzen. Gleichzeitig soll es eine Aufforderung sein, uns zur gegenwärtigen Relevanz zu positionieren und uns darüber auszutauschen.

Die Ausstellung führt uns zu der Frage: Was haben die angesprochenen Themen mit uns heute zu tun? Für uns ist es wichtig das DENK.MAL als stillen Gedenkort zu bewahren.
Den Begriff DENK.MAL haben wir gewählt, weil wir aber auch ganz konkret Themen aufgreifen, über die wir gemeinsam mit euch nachdenken möchten.

Für die Arbeitsgruppe DENK.MAL: Brigitte Nenning



Ab Mitte Juni ist am DENK.MAL ein QR-Code angebracht, welcher auf die Homepage der Gemeinde weiterleitet und mehr über das neue DENK.MAL in Erfahrung gebracht werden kann.

POP UP* - EIN VERSUCH EINER ZEITLICH BEGRENZTEN DORFPLATZGESTALTUNG

Unser Dorfplatz ist das Herzstück unseres Dorfkerns. Immer wieder wurde in vergangenen Gemeindevertretungen - so auch in der jetzigen - Fragen der Gestaltung und der Nutzung diskutiert. Nicht immer einstimmig, sondern oft viel- und mehrstimmig. Vieles gilt es zu berücksichtigen, nicht auf alle Fragen gibt es einfache Antworten.

Im April dieses Jahres ist eine Idee entstanden die für regen Diskussionsstoff sorgt. Selbstverständlich - unser Dorfplatz geht uns schließlich alle etwas an. Die Idee: Was wäre wenn unser Dorfplatz in den Sommermonaten eine zeitlich begrenzte Veränderung erfahren würde? Veränderung löst oft im ersten Anlauf Skepsis, Befürchtungen oder im schlimmsten Fall Ablehnung aus. Dennoch hat sich in der Gemeindevertretung, für die Möglichkeit unseren Dorfplatz einen Sommer lang als Begegnungszone und für die Menschen zu nutzen, eine Mehrheit gefunden. Auch wird ein zusätzlicher Nutzen für das schon im letzten Jahr erprobte Format "Sommer am Dorplatz" entstehen.

Ganz im Sinne der Energiestrategie die am 17.06.2014 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurde:



"Bis 2020 soll die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit in Hittisau deutlich erhöht sowie die vom motorisierten Individualverkehr verursachten Umweltbeeinträchtigungen reduziert werden" Als Strategie wird u.a. genannt: "Im Zentrum hat die Reorganisation der Begegnungszonen, Parkflächen und Freiräume Priorität, dabei wird der Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und den Öffentlichen Verkehr entwickelt."

Wir wagen nun den Versuch, Neues auszuprobieren. Mit offenem Ausgang, aber mit Mut zur Veränderung.

Positive Aspekte werden sich zeigen, genauso wie Fehler oder Lücken. Insofern werden wir mit Sommerende ein Resümee ziehen können – mit hoffentlich vielen neuen und guten Eindrücken.

*pop up:

Pop-ups sind "aufspringende" Elemente (die auch wieder verschwinden) und überdecken dabei andere Teile der Benutzeroberfläche.



SCHWIMMBADPREISE 2021

Tageskarte Erwachsene Jugendliche *) Kinder	€ €	4,60 3,70 2,90	2 Erwachsene und Kinder bis 15 i.v.m Familienpass 1 Erwachsener und Kinder bis	€	98,70
Ioer Karte Erwachsene Jugendliche *) Kinder	€	39,50 30,80 23,60	i.v.m Familienpass Gruppen ab 10 Personen Erwachsene		81,40
Saisonkarte Erwachsene Jugendliche *) Kinder		59,80 48,10 37,70	Jugendliche *) Kinder Kinder bis 6 Johns (Japan) 6 202	€ ::::	3,IO 2,50
Abendkarte ab 17 Uhr Erwachsene	€	2,70	Kinder bis 6 Jahre (Jg.2016-202 Begleitung und Inhaber einer E wald-Card haben freien Eintrit	Breg	
Jugendliche *) Kinder	€	2,IO I,40	Mit dem Kauf oder Besitz einer Eintrittskarte verpflichtet sich		
Familiensaisonskarte 2 Erwachsene und Kinder bis 19 2006) ohne Familienpass		hre (Jg. 131,60	Inhaber die Vorschriften der Badeordnung zu beachten. Die Eintrittskarten sind nicht über	trag	
I Erwachsener und Kinder bis ohne Familienpass		ahre 101,70	Bei Missbrauch wird die Karte	entz	ogen.



Öffnungszeiten bei entsprechender Witterung

Ab 20.05. von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr Ab 01.07. von 09.00 Uhr bis 19.30 Uhr Ab 22.08. von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Marika Baldauf KINDER-SCHWIMMKURS

Durch die Schließung der Hallenbäder über die Winter- und Frühlingsmonate und den damit eingeschränkten Kursmöglichkeiten ist der Bedarf an Schwimmunterricht für unsere Kinder noch größer als in anderen Jahren. Wir, vom Familienverband Hittisau sind daher stolz, dass wir Birgit Gasser von H2OFun als Schwimmlehrerin gewinnen konnten und im Freibad Hittisau entsprechende Kurse anbieten können. Die Anmeldung ist über Baldauf Marika unter 0664/4615554 möglich.

Anfängerschwimmkurs für 4,5 - 7-Jährige

Schwimmen lernen mit Leichtigkeit und Freude! In 8 Einheiten á 60 Min. wird in Gruppen zu max. 8 Kindern das Grundwissen und die Technik des Schwimmens vermittelt!

Termine: 21.06, 23.06., 25.06., 28.06., 30.06., 02.07., 05.07. und 07.07. jeweils 13.00, 14.00 oder 15.00 Uhr **Kosten:** € 100,00 (exkl. Freibadeintritt)

Fortgeschrittenenschwimmkurs für 5 - 8 Jahre

Du hast schon einen Schwimmkurs absolviert, benötigst jedoch noch den nötigen Feinschliff oder eine Auffrischung um das Können und die Technik zu vertiefen. Dann bist Du hier richtig.

Termine: 5 Einheiten zu je 90 Min. in der Woche 12.07. – 16.07.

ieweils 10.00 oder 11.30 Uhr

Kosten: € 100,00 (exkl. Freibadeintritt)



BIOABFALL SINNVOLL ENTSORGEN

Wer seine Bioabfälle bei der Sammelstelle in den Bioabfall wirft und keine Fremdstoffe dazugibt, leistet einen wichtigen Beitrag, dass diese Materialien bestmöglich verarbeitet und in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Beim richtigen Sammeln von Bioabfällen sollten ein paar Dinge beachtet werden:

- Bio-Säcke beim Gemeindeamt beziehen!
 Mit dem Erwerb dieser Säcke wird die Sammel- und Entsorgungsgebühr entrichtet. Zudem sind diese Säcke biologisch abbaubar und entsprechen sämtlichen Normen.
- Keine unnötigen Flüssigkeiten in den Bioabfall. Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!
- Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt Flüssigkeit auf.

- Kein Kunststoff! Plastik z.B. von Obstund Gemüseverpackungen sowie andere Fehlwürfe stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.
- Kein Katzenstreu und Kleintiermist. Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Es stört die Verarbeitung. Bitte in den Restmüll damit!
- Keine Medikamente in den Bioabfall.
 Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: www.umweltv.at/bioabfall

Selbstverständlich kann jeder seine Bioabfälle auch im hauseigenen Kompost entsorgen.





CONNEXIA **ELTERNBERATUNG**

GRATULATIONEN

Liebe Eltern, die Elternberatung für Babys und Kleinkinder von 0-4 Jahren wird ab Juli in den Räumlichkeiten der Kleinkindbetreuung im Kinderhaus Hittisau angeboten. Aufgrund der aktuellen Situation können nur Beratungen mit Terminvereinbarung stattfinden.

Dafür wendet euch bitte direkt an unsere Elternberaterin Brigitte Bereuter unter Tel. 0664/2352590. Brigitte freut sich, euch und eure Kleinen

im Kinderhaus begrüßen zu dürfen.

Margerita Anna Nenning, Platz 194

hat ihr Master of Science Studiengang Volkswirtschaft (Mathematisch orientierter Schwerpunkt) an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) abgeschlossen.

connexia



GEBURTEN

Samuel Iselor

geb. 01.03.2021 Eltern: Monika & Thomas Iselor, Tannen 432/2

Mathias Schelling

geb. 20.03.2021 Eltern: Angela Pußwald & Manuel Schelling, Tannen 477

Ella Bereuter

geb. 31.03.2021 Eltern: Valeria Bereuter & Manuel Düngler, Korlen 78

Leni Österle

geb. 25.04.2021 Eltern: Verena Österle & Marc Gmeiner, Windern 378a/10

Emilia Kricke

geb. 25.04.2021 Eltern: Claudia & Maximilian Kricke, Großenbündt 456a

Lui Alvar Ingenbleek

geb. 01.05.2021 Eltern: Anna Ingenbleek & Daniel Steurer, Rain 376/1









Tilda Moosbrugger

geb. 10.05.2021 Eltern: Magdalena Moosbrugger & Michael Bittner, Kirchenbühl 563/1

Jonas Bilgeri

geb. 11.05.2021 Eltern: Andrea Meusburger & Mario Bilgeri, Gfäll 263

Theo Schneider

geb. 18.05.2021 Eltern: Katrin & Dominik Schneider, Kreuzbühl 590

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.





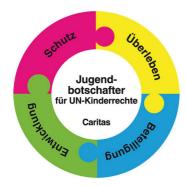




RE.FASHION.WEEK-UMWELTWOCHE 2021 e5 Team Caroline Jäger & Marion Maier

Die Idee für die Aktionen in der Umweltwoche (31. Mai bis 5. Juni) entstand als Initiative des e5 Team gemeinsam mit den Caritas Jugendbotschaftern. Dies sind 14-22-jährige junge Frauen aus unseren Vorarlberger Gemeinden, die sich mit großem Engagement nicht nur für die UN-Kinderrechte einsetzen, sondern auch für das Erreichen der von der UNO vorgegebenen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG's) zum Schutz unseres Planeten, der Menschen, Tiere und Natur. Es sind Maßnahmen zum Klimaschutz. nachhaltige Gemeinden, saubere & bezahlbare Energien, sauberes Wasser. Leben in den Meeren, nachhaltigem Konsum & Produktion, Gesundheit & Wohlergehen, Bildung, menschenwürdige Arbeit, keine Armut, Geschlechtergerechtigkeit und Frieden. Diese SDG's bzw. die hunten Würfel mit den Botschaften für

diese Ziele standen in der Umweltwoche in den Schaufenstern der Hittisauer Geschäfte. Der Start der Umweltwoche fand in der Mittelschule Hittisau und einem Wasserworkshop statt. Dazu wurden Themen wie das Wasservorkommen auf der Erde. Wasser ist ein Menschenrecht. die Wasseraufteilung auf der Erde, Privatisierung von Wasser sowie Beispiele des täglichen Gebrauchs und der persönliche Wasserverbrauch diskutiert. Der Dachboden des Goldenen Adlers wurde von Donnerstag bis Samstag zu einem "Pop.up.Store" -Kleidertauschladen für Jugendliche umgestaltet. Anstelle des Kaufs von neuen Kleidungsstücken war hier der Anreiz vom Tausch, um so der "Fast Fashion Industrie" und der immer kürzeren Zyklen der Mode entgegenzuwirken. Besucher*innen freuten sich über neue





Kleidungsstücke. Das Inventar sowie die übrigen Kleidungsstücke konnten erfreulicherweise an das e5 Team Doren für den nächsten Kleidertausch übergeben werden. Viele wunderten sich, was die Plastiktiere an drei Tagen auf dem Dorfplatz zu suchen hatten. In erster Linie ging es um Bewusstseinsbildung in den Schulen und wie viel Abfall tagtäglich bei uns zuhause anfällt. Plastik ist leicht. billig, praktisch und langlebig, Kunststoff zersetzt sich nicht, sondern zerfällt in immer kleinere Teilchen, Mittlerweile wurde Mikroplastik in den entlegensten Teilen der Erde und auch in den Körpern von Menschen & Tieren nachgewiesen. Die weltweite Plastikproduktion ist innerhalb der letzten 75 Jahre um fast. 20.000 % gestiegen. Wenn wir keine Alternativen anbieten und "bewusst konsumieren", werden wir im Jahr 2050

weltweit unglaubliche 1.000 Mio. Tonnen Plastik produzieren. In Österreich fallen pro Jahr rund 900.000t Kunststoffabfälle an. Diese werden zu 71% thermisch verwertet. Rund 28% werden recycelt und 1% wird mit sonstigen Abfällen deponiert. Damit sind wir in Österreich bereits gut unterwegs, allerdings sollten wir noch stärker beim Vermeiden ansetzen. Die Volksschulen Hittisau, Krumbach. Lingenau sowie die Mittelschulen Hittisau und Lingenau haben beim Projekt "Drastic-Plastik" der Jugendbotschafter mitgewirkt und Plastik-Tiere gebaut. Im Unterricht wurde der Plastikkonsum sowie auch die Abfallproblematik besprochen und diskutiert. Die Schüler*innen brachten von zu Hause den Plastikabfall mit. Aus diesem wurden die tollen Kunstwerke erschaffen. Die Schüler*innen waren besonders stolz und





so besuchten viele Kinder mit ihren Eltern/Großeltern den Hittisauer Dorfplatz während der Umweltwoche. Ein großes Dankeschön an die beteiligten Schulen mit ihren Pädagogen, sowie den Kindern für ihr Mitwirken. Weitere Highlights in der Umweltwoche waren: Die Exkursion der Naturpark Ranger in Krumbach "Wie hängen die beiden Lebensräume Wald und Moor mit dem Klimawandel zusammen?", die Bücherei hatte eine schöne Auswahl an Büchern zum Themenkreis Nachhaltigkeit und Upcycling zum Ausleihen bereit, es gab eine Fast Fashion Ausstellung sowie eine Aktion im Weltladen für mehr Bewusstsein für den Fairen Handel. Das engagierte Team von s'KrimsKrams hatte am Freitag & Samstag einen Stand vor dem Weltladen, damit gut-erhaltenen Alltagsgegenstände ein zweites Leben erhalten, um Müll zu vermeiden. Mit dem Erlös werden

Hilfsprojekte unterstützt. Der Upcycling Nähworkshop und die Recycled-Plastic-Fashion Modenshow des Borg Egg mussten leider verschoben werden.

Mit diesen wichtigen Themen wollten wir vom e5 Team in der Umweltwoche 2021 Bewusstsein & Aufmerksamkeit schaffen. Denn die Erde ist unser gemeinsamer Lebensraum und der Klimawandel eine unserer größten Bedrohungen. Unser Handeln heute entscheidet darüber, wie die Welt, in der wir und unsere Familien leben, in Zukunft aussehen wird.

Plastik-Fakten:

- Seit 1950 wurden 8,3 Milliarden Tonnen Kunststoff erzeugt. Nur 600 Millionen Tonnen davon wurden recycelt.
- Jeder Österreicher/ jede Österreicherin produziert pro Jahr ca. 33 kg
 Plastikabfall





- Bisphenol A (BPA) ist ein chemischer Stoff, der dem Plastik hinzugefügt wird. Dieser Weichmacher kann im schlimmsten Fall zu Krebs, Herzkreislaufproblemen, Asthma, Unfruchtbarkeit, uvm. führen. Dieser Stoff ist jetzt schon in unserem Körper nachweisbar.
- Jede/r Schülerin verbraucht in Österreich im Schnitt pro Jahr 180 Plastikflaschen. Das sind 5,4 kg Altstoff.
- Alle höheren Schulen in Österreich produzieren jährlich über 6 Mio. PET-Flaschen Abfall!
- Es dauert bis zu 500 Jahre bis Kunststoff in Mikroplastik zerfällt und nicht mehr sichtbar ist.
- Mehr als 100 Mio. Tonnen Plastikabfall treiben im Meer umher!
- 2050 wird 3x mehr Plastik im Meer schwimmen als es Fische geben wird!
- In vielen Regionen der Ozeane gibt

- es bis zu 60x mehr Plastikpartikel als Plankton.
- Jährlich sterben mehr als 100.000 Meerestiere an einem langsamen Tod, da sie Plastik fressen und dadurch verhungern bzw. sich daran innerlich verletzen oder sich darin verfangen.
- Plastikpartikel und Giftstoffe, akkumuliert in Meeresfrüchten, kommen wieder auf unseren Teller und damit in unseren Körper!
- Eine Tube Zahnpasta kann bis zu 10 % Mikroplastik enthalten!
- Nur 11 von über 100.000 in der Plastikproduktion eingesetzten Substanzen wurden in den letzten 10 Jahren genauer analysiert - www.plasticfreechallenge.com.
- Die Kunststoffindustrie macht j\u00e4hrlich \u00fcber 800 Mrd. \u220b Umsatz und hat deshalb eine starke Lobby.



Einen Herzlichen DANK unseren
Unterstützer*innen, Mitwirkenden und
beteiligten Akteur*innen!
Gemeinde Hittisau, Raiba Hittisau, Sparkasse
Hittisau, e5 Team, Jugendbotschafter und
den Hittisauer Jugendlichen, Goldener Adler,
Südwind, allen Volks- und Mittelschulen, Borg
Egg, Frauenmuseum, Naturpark Nagelfluhkette, Bücherei, Boutique Courage, Vielfalt
Handel, Loni, Sport Spettel, s`KrimsKrams,
Weltladen, Aarden.eU.

FRAUENMUSEUM Andrea Schwarzmann

Die Welt der Frauenmuseen trifft sich in Hittisau

"And still we* create" - unter diesem Motto treffen sich die rund sechzig Frauenmuseen und Initiativen aus der ganzen Welt im Sommer 2021 in Hittisau. Vom 31. August bis 3. September veranstaltet das Frauenmuseum Hittisau die Hybride IAWM 2021 Conference Hittisau, die 6. Internationale Konferenz der Frauenmuseen, die ganz im Zeichen der Geburtskultur steht. Was sind die Aufgaben der Frauenmuseen rund um den Globus? Wofür stehen sie und was verbindet sie? Diese und weitere Fragen rund um die Themen Geburtskultur. Gender und Globalisierung stehen im Fokus der internationalen Konferenz

Iawm2021.space: Teilnahme und Registrierung

Pandemiebedingt wird die IAWM 2021 Conference Hittisau: And still we* create als hybride Veranstaltung stattfinden. Die Teilnahme an der Konferenz ist entweder vor Ort in Hittisau oder von zuhause aus online möglich. Die Registrierung dafür ist ab Juni 2021 über die Website der Konferenz iawm2021.space offen. Begleitet wird die Konferenz von einem vielseitigen Rahmenprogramm sowie einem Freiluft-Kurzfestival. Vortragende aus aller Welt sowie regionale und internationale Künstler*innen gestalten spannende und abwechslungsreiche Konferenztage. Details zum Programm folgen online unter iawm2021.space.





AUSSTELLUNG GEBURTSKULTUR. vom gebären und geboren werden

Ausstellung verlängert bis 31.10.2021 Die Geburt geht uns alle an. Wie der Tod betrifft sie ausnahmslos jeden Menschen. Die Bedingungen, die eine Schwangerschaft und Geburt begleiten, prägen unser Leben. Geburtskultur ist die Art und Weise, wie der Start ins Leben von einer Gesellschaft gestaltet wird und welche Rahmenbedingungen sie dafür schafft. Die Ausstellung erzählt von traditionellem Hebammenwissen und medizinischen Errungenschaften, von den weltweiten Ritualen rund um die Geburt und den Schöpfungsmythen, die dazu geführt haben. Sie gibt Einblick in die Alltags- und Lebenskultur der Menschen, hilft uns physiologische Prozesse zu verstehen, berücksichtigt die aktuellen Erkenntnisse und hinterfragt die Möglichkeiten der heutigen Reproduktionstechnologie.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 10 - 17 Uhr **EINTRITT**

9.- €, ermäßigt 8.- €, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie Kulturpass, ICOM und Förderverein.

FÜHRUNGEN ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN jeden Mo, 18 Uhr Anmeldung bis 14 Uhr online unter

frauenmuseum.at oder fuehrungen@ frauenmuseum.at

Sonderführungen 12.- € p. P. (mind. 95.- €)

Information und Buchung: +43 (0)664 88431964, fuehrungen@ frauenmuseum.at.

ADRESSE

Platz 501, 6952 Hittisau, Austria, +43 (0)5513 620930 kontakt@frauenmuseum.at. www.frauenmuseum.at





MUSIKVEREIN HITTISAU-BOLGENACH Lina Bilgeri

100 Jahre Musikverein Hittisau - Bolgenach

Das Jahr 2021 ist für uns ein ganz besonderes Jahr. Wir feiern das 100-jährige Bestehen des Musikverein Hittisau-Bolgenach! Um unser Jubiläumsiahr zu feiern, haben wir gemeinsam mit brenn. in Bizau einen Jubiläumsgin abgefüllt. Der Gin kann bei allen Musikantinnen und Musikanten, auf der Homepage oder über Facebook und Instagram bestellt oder bei LONI in Hittisau gekauft werden. Eine Flasche kostet 32€ und der Verkauf an Personen unter 18 Jahren ist nicht. erlaubt. Im Juli gibt es auf der Raiffeisenbank in Hittisau einen Jubiliäumsstand. Dort wird es neben dem Jubiläumsgin auch einen Einblick in die Vereinsgeschichte des Musikvereins geben. Zusätzlich zu unserem Jubiläum feiern wir das 50-jährige Bestehen unserer

Fahne, Seither haben 3 Musikanten das Amt des Fähnrichs ausgeübt:

1971-1995: Konrad Schwarz 1995-2017: Walter Feurstein Seit 2017: Christian Fink

Konrad Schwarz übernahm 1995 das Amt. des Vizefähnrichs und feiert somit dieses Jahr seine 50-jährige Mitgliedschaft beim Musikverein Hittisau-Bolgenach. Wir gratulieren recht herzlich zu diesem Jubiläum!

Vertretung in der Landesleitung des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Unser Vizekapellmeister Wolfgang hat sich bei der vergangenen Generalversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbands der Wahl des Landeskapellmeisterstellvertreters gestellt und wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Somit sind wir nun nicht nur in





der Bezirksleitung, sondern auch in der Landesleitung vertreten. Wolfgang, wir wünschen dir viel Spaß bei deiner neuen Tätigkeit!

Prima la Musica

Auch heuer haben wieder einige Hittisauer MusikschülerInnen und MusikantInnen ihr Können unter Beweis gestellt und beim Landeswettbewerb Prima La Musica super Ergebnisse erzielt:

In der Altersgruppe 1:

Ackerl Daniela / Horn - 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Marxgut Maya / Horn - 1. Preis

In der Altersgruppe 2:

Ackerl Johanna / Horn - 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

In der Altersgruppe IVplus:

Bilgeri Johanna / Fagott: ausgezeichneter Erfolg (Landessiegerin Fagott)

Ensembles:

Krokodiltrio (Carla Moosbrugger, Daniela Ackerl, Johanna Ackerl): 1. Preis mit Weiterleitung

Vom 24. – 30. Mai 2021 fand der Bundeswettbewerb in Salzburg statt. Die weitergeleiteten Kandidatinnen erzielten auch dort ausgezeichnete Ergebnisse: Ackerl Daniela/ Horn – 1. Preis Ackerl Johanna/Horn – 2. Preis Krokodiltrio (Carla Moosbrugger, Daniela Ackerl, Johanna Ackerl): 2. Preis Bilgeri Johanna/Fagott: Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg (Bundessiegerin Fagott)
Wir gratulieren recht herzlich zu diesen tollen Leistungen!





KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU Cihan Yildiz

Aktuelles aus den Kampfmannschaften

Nach sieben langen Monaten können wir als Sportverein endlich wieder unserer hauptsächlichen Tätigkeit nachgehen - nämlich Fußball. Mitte Mai startete der Trainingsbetrieb für unsere beiden Kampfmannschaften und zum Start möchten wir Euch noch ein paar Neuigkeiten präsentieren: Ein neuer Mann für die Verstärkung der Offensive ist Aleksander Pakic. Er stand zuletzt beim FC Riefensberg und SC Hatlerdorf unter Vertrag. Als spielenden Co-Trainer dürfen wir den bekannten Thiago de Lima Silva vorstellen. Einst stand er mit dem SC Austria Lustenau in den Stadien der 2. Österreichischen Bundesliga und wurde mit dem FC Langenegg auch Vorarlbergliga-Meister. Für den KFZ Hagspiel FC Hittisau wird er den Trainerstab rundum Michael Mäser unterstützen und auch als Feldspieler auflaufen. Auch in unserer 1b-Mannschaft hat sich etwas getan: Unser langjähriger und gestandener 1-Spieler Teylor Fernandes wird sich ab nun dem 1b widmen und steht als spielender Co-Trainer zur Verfügung. Als Nachfolger von Alexander Rehm dürfen wir den neuen 1b-Trainer Akram Abdalla vorstellen. Er spielte schon für diverse Mannschaften in der zweiten und dritten Schweizer Liga und stand auch schon als Trainer beim SC Göfis, SK Brederis, SPG Großwalsertal und zuletzt beim FC Schlins an der Seitenlinie. Gestärkt mit neuen Zugängen und erfahrenen Trainern heißt es für unsere beiden Kampfmannschaften wieder Fußball in Hittisau einkehren zu lassen und hoffentlich auch bald wieder









einige Zuschauer auf unserer jungfräulichen Tribüne begrüßen zu dürfen!

Aktuelles aus der Nachwuchsarbeit

Von unserem Nachwuchs gibt es ebenfalls etwas zu berichten. Unsere jungen Kicker durften bereits Mitte März wieder mit dem Training starten und seit Ende Mai finden nun endlich wieder Meisterschaftsspiele statt. Auch für unsere ganz kleinen Kicker fing das Purzelzwerge-Training nach dem Konzept der Heidelberger Ballschule erfreulicherweise wieder an.

BEWEG DICH! - mit Servus TV

Wir als gemeinnütziger Verein möchten jetzt umso mehr Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich sportlich zu betätigen und ihre Gesundheit nachhaltig zu fördern. Mit all unseren Bemühungen - sei es die Purzelzwerge-Gruppe, die Sommercamps der Hans Dorfner Fußballschule, die U7-& U9-Mannschaften, die Mannschaften des FNZ Vorderwalds und die 1b-Mannschaft - versuchen wir dies bereits seit vielen Jahren und möchten dies schließlich tatkräftig vorantreiben und unsere Konzepte weiter ausbauen. Zu diesen Bemühungen werden wir von der BE-WEG DICH!-Bewegung von Servus TV unterstützt. Gemeinsam möchten wir die Wichtigkeit des Themas "Bewegung bei Kindern und Jugendlichen" stärker machen. Jedes (!) Kind, ist herzlich zu den in Altersstufen eingeteilten Mannschaften des KFZ Hagspiel FC Hittisau eingeladen, sich gemeinsam zu bewegen und Sport zum Spaß zu machen!



Wir sind ein Teil von ...



servustv.com/bewegdich

DEIN BESTER FREUND -MEIN GRÖSSTER FEIND Max Löther

In den letzten Wochen ist die Natur erwacht und versorgt die Tierwelt mit sattem Grün. Gleichzeitig verwandeln sich Wiesen, Felder und Wälder in eine große Kinderstube - auch in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsbereich. Mit etwas Glück kann man bei der morgendlichen Gassirunde eine Rehgeiß mit Kitz beobachten. Aber auch sensible Tierarten wie Auerhühner sind in den Bergen vor der Haustür mit der Aufzucht des Nachwuchses beschäftigt. Trotz guter Tarnung sind Jungtiere aufgrund ihres Geruchs freilaufenden Hunden schutzlos ausgeliefert. Auch die Elterntiere sind in dieser Zeit besonders störanfällig, da die Jungenaufzucht sehr kräftezehrend ist. In der Brut- und Setzzeit ist ein rück-

sichtsvolles Verhalten überlebenswichtig. Bleibe daher bitte auf den ausgewiesenen Wegen und führe deinen Vierbeiner an der kurzen Leine. Auch wenn auf den ersten Blick keine Tiere unterwegs sind. kann sich der Nachwuchs im hohen Gras oder Gebüsch versteckt halten. In den frühen Morgen- und Abendstunden sind viele Wildtiere mit der überlebenswichtigen Nahrungsaufnahme beschäftigt. Meide daher bitte die Dämmerungszeiten und nächtliches Gassigehen in Rückzugsgebieten störanfälliger Tierarten. Gemeinsam können wir einen großen Beitrag zum Reproduktionserfolg unserer Wildtiere und bodenbrütenden Vögel leisten





Der Vorstand SCU HITTISAU

Ein sehr interessanter und ungewöhnlicher Winter ist vorbei. Für Wintersportvereine ist und war es eine große Herausforderung zumindest im Kopf der Mitglieder zu bleiben. Leider konnten wir uns nicht bei den eigentlichen Aktivitäten präsentieren. Es durften keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Selbst das Trockentraining im Freien und das Kinderlanglauftraining mussten wir schlussendlich absagen.

Nichtsdestotrotz sollte es doch nächsten Winter wieder klappen. Beim Nachtrag im November unserer Jahreshauptversammlung standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei blieb das komplette Team im Vorstand bestehen. Zusätzlich kam noch Martin Berkmann dazu. Unsere neue Homepage steht kurz vor der Fertigstellung. Sobald es die Freigabe von der Sportunion Österreich gibt.

werden wir darüber im Gemeindeblatt berichten. Hier ein Dankeschön an Miriam Pfanner, Trotz Baustellenstress hat sie eine sehr gute Arbeit geleistet. Wir sind auch dabei, unser Langlaufskidepot auf Vordermann zu bringen. Eine Erweiterung und Auffrischung der Ausrüstung steht bevor. Hier unterstützen wir speziell Kinder bei der Ausübung des Langlauf Sports, indem sie bei uns für eine Saison eine sehr gute Ausrüstung leihen können. Dies wurde letzte Saison sehr gut angenommen. Bei Interesse für die nächste Saison können sich Mitglieder gerne Anfang Winter bei Dieter oder Reinhold melden. Jetzt wünschen wir allen einen schönen und erholsamen Sommer, Dann können wir im Herbst hoffentlich wieder in gewohntem Stil mit diversen Aktivitäten und Veranstaltungen etwas mehr präsent sein.





SOMMER IN UNSERER BÜCHEREI Barbara Mohr

Lesen über den Horizont - Abenteuer im Liegestuhl - Lesen bis zum Sonnenuntergang

Die Ferienaktion Sommerlesen startet im neuen Look. Es sind wieder alle Kinder dazu eingeladen. Nicht nur selber Lesen wird belohnt, auch jemandem etwas vorzulesen oder gemeinsam ein Buch zu "erlesen" wird bei dieser Aktion gewürdigt. Vordergründig ist der Spaß am Lesen, die behagliche Zweisamkeit beim Vorlesen oder das stolze Gefühl, ein ganzes Buch geschafft zu haben. Für jedes gelesene, gehörte oder vorgelesene Buch gibt es einen Stempel in den Lesepass, mit 6 Stempeln seid ihr beim Gewinnspiel dabei. Die Lesepässe dafür gibt's in der Bücherei. Also nichts wie los: Lesen. Hören und Stempel sammeln!

Kein Platz mehr im Koffer für Bücher?

Wie wäre es mit einem e-book aus der Mediathek Vorarlberg? Oder zur Abwechslung einmal ein Hörbuch? Dieser Zusatzservice ist mit einer gültigen Jahreskarte unserer Bücherei kostenlos. Holt euch bei uns die Zugangsdaten und klickt euch ein unter www.mediathek-vorarlberg.at

Unsere Ferien-Öffnungszeiten 12.7. - 12.9.2021:

Sonntag 09.45 - 11.00 h Mittwoch 18.30 - 20.00 h www.hittisau.bvoe.at www.hittisau.webopac.at Wir wijnschen allen wundervolle Lesemomente und entspannte Urlaubsstunden!





LAND|GESPRÄCHE|HITTISAU 2021

Hermann Hagspiel

"Ziemlich gute Jahre", lautet das Thema der diesjährigen Land Gespräche in Hittisau. Es geht am Nachmittag des 9. Oktober um die Zukunft des Älterwerdens im ländlichen Raum, Neben der Präsentation der Ergebnisse des Beteiligungsprojekts "Guod ältor wedo im Heandorwold" werden wieder namhafte Referent/-innen über die zu erwartenden Entwicklungen und Herausforderungen sprechen, aber auch Denkanstöße für eigenverantwortliches vorausschauendes Handeln liefern. Zugesagt haben unter anderem Erika Geser-Engleitner, Sozialwissenschaftlerin an der FH-Vorarlberg. Heike Bischoff-Ferrari, Professorin für Altersmedizin an der Universität Zürich und Ludwig Hasler. Schweizer Philosoph, Physiker und Erfolgsautor: "Für ein Alter, das noch was vorhat". Im Foyer des Bergmann-Saals werden sich gemeinnützige Dienstleistungsanbieter präsentieren, und nach der Pause stellen Initiativen aus anderen Regionen erfolgreiche praktische Lösungen vor. Ein Podium bestehend aus Verantwortlichen und einheimischen Fachleuten wird unter Leitung von Prim. Albert Lingg und Dr. Eva Lingg die Anregungen von "auswärts" diskutieren und auf Fragen der Teilnehmer/innen eingehen. Das Ergebnisheft 2020 über das Vorjahresthema "Mobilität im ländlichen Raum" ist mittlerweile beim Bürgerservice der Gemeinde oder über die Webseite erhältlich. Auch frühere Hefte zu den Themen Wohnformen und Bildung können - solange der Vorrat reicht - noch bezogen werden. Das Organisationsteam bittet um Vormerkung des Termins der Veranstaltung, 9. Oktober. und freut sich auf zahlreiches Kommen.



JEDES ENDE HAT EINEN ANFANG

Kerstin Kern Pädagogische Leitung Kindergarten

Ein sehr spannendes Kindergartenjahr 2020/21 neigt sich dem Ende zu. Leider verlief es nicht immer so, wie wir uns das gewünscht hätten. Aber wo es regnet. scheint auch die Sonne. Wir konnten, wie ich schon in den vorherigen Berichten erwähnt habe, ein neues Konzept erarbeiten. Wenn wir es nun am Ende des Jahres Revue passieren lassen, sind wir im Kinderhaus einer Meinung: "Auch, wenn es hier und da noch etwas zu feilen gibt, ist es ein stimmiges Konzept." Unser Ziel war es, den Kindern die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten, um ihren Bedürfnissen bzw. Stärken gerecht zu werden. Dies konnten wir in einem hohen Maß erfüllen. Besonders erfreulich war die persönliche Einladung

von unserem Bürgermeister Gerhard Beer zur Gemeindevertretungssitzung. Wir haben die Möglichkeit genutzt und unser neues Konzept präsentiert. Nicht ieder Kindergarten erhält diese Wertschätzung bzw. das Interesse für die nächste Generation, und dafür möchten wir uns als Team nochmal recht herzlich bedanken. Umso mehr freuen wir uns jetzt auf ein neues Kindergartenjahr, in dem wir unser Konzept noch weiter entwickeln können. Ab September werden im Kindergarten Hittisau 70 Kinder in vier Gruppen betreut. Jede Gruppe ist mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt, um die bestmögliche Betreuung zu garantieren. Das Betreuungsangebot hat sich in den letzten zwei Jahren erweitert, um

"Das ist das Ende, sagte die Raupe… Nein, das ist erst der Anfang, sagte der Schmetterling!" auch berufstätige Eltern so gut wie möglich zu unterstützen. Zu den verlängerten Öffnungszeiten bieten wir eine Ganztagesbetreuung am Dienstag und Donnerstag mit einem liebevoll gekochten Mittagessen an. An dieser Stelle ein Dankeschön an das Küchenpersonal des Pflegeheims Hittisau. Außerdem freut es uns sehr, dass wir ab Herbst für unsere Wald-und Wiesentage einen erfahrenen Pädagogen in unsrer Runde begrüßen dürfen. Für die Kinder und für uns ist es eine große Bereicherung und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Auf diesem Wege möchten wir den zukünftigen Schülern und Schülerinnen einen guten Start in der Schule wünschen und hoffen, wir konnten sie trotz

der Umstände gut auf die kommende Zeit vorbereiten. Nach den Sommerferien freuen wir uns auf ein neues Kindergarteniahr und begrüßen mit viel Freude unsere Kinder im Kinderhaus. Ein Dankeschön möchten wir an die Koordinatorin Ida Bals, die Kleinkindbetreuung, den Gemeindemitarbeitern, dem Busunternehmen Hagspiel und allen anderen, die uns dieses Jahr unterstützt haben, richten, Ich, als Leiterin des Kindergartens, möchte mich von Herzen bei meinen Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich bin stolz auf unsere erbrachte Leistung und freue mich auf ein weiteres gemeinsames Jahr.



BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

 Dr. Bilgeri Stefan
 6952 Hittisau, Tannen 212
 05513/30001

 Dr. Heribert Lechner
 6934 Sulzberg, Dorf 15a
 05516/2031-0

 Dr. Isenberg-Haffner Nina
 6932 Langen, Dorf 270
 05575/4660

 Dr. Grimm Klaus
 6951 Lingenau, Hof 263
 05513/41020

 Dr. Christian Helbok
 6942 Krumbach, Unterkrumbach 149
 05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

03./04.07.2021	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
10./11.07.2021	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
17./18.07.2021	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
24./25.07.2021	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
31.07./01.08.2021	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
07./08.08.2021	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
14./15.08.2021	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach

Es kostet nichts, jemanden mit Respekt zu behandeln.

Alpha Mindest

21./22.08.2021	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
28./29.08.2021	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
04./05.09.2021	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
11./12.09.2021	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
18./19.09.2021	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
26./26.09.2021	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg

JUBILARE

04.07.1937	Bilgeri Herbert, Banholz 380/1
11.07.1928	Bechter Theresia, Hangernfluh 109/1
15.07.1923	Hofer Blanka, Platz 500/1
17.07.1927	Dorner Maria, Platz 356/2
28.07.1936	Loitz Jakob, Hirtobel 41b
30.07.1938	Stumvoll Elfriede, Tannen 316/1
03.08.1931	Sonneborn Ursula, Platz 502/9
03.08.1940	Sutterlüti Josef, Rain 400/2
05.08.1939	Neyer Christian, Au 14
07.08.1934	Albrecht Elmar, Häleisen 412
07.08.1941	Düringer Othmar, Hirtobel 39/1
17.08.1935	Berkmann Josef, Platz 409/1
25.08.1923	Hagspiel Konrad, Sütten 321/2
30.08.1930	Bechter Serafina, Großenbündt 150b/1
	·

07.09.1932	Heiss Marianne, Platz 500/1
08.09.1940	Bilgeri Erika, Heideggen 59/1
11.09.1936	Sutterlüti Josef, Heideggen 342/1
13.09.1929	Eberle Irma, Banholz 365/1
15.09.1940	Bechter Marianne, Kirchenbühl 401/1
16.09.1937	Bilgeri Maria, Häleisen 384/1
17.09.1924	Bilgeri Maria, Platz 500/1
18.09.1934	Kochheim Irmgard, Ach 67
20.09.1932	Steurer Johann, Küng 1/1
22.09.1938	Hagspiel Gerard, Scheidbach 14/1
23.09.1940	Fröwis Brunhilde, Windern 25
29.09.1939	Fink Josef, Großenbündt 388/2
30.09.1939	Wild Helmut, Stöcken 319/2

Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gmeinde. Danke!

